DAVID MCNEW/GETTY IMAGES

Die tödliche Irreführung mit dem Klimawandel

Analysten und Experten haben die Ursachen verheerender Wetterkatastrophen falsch gedeutet.

- Gerald Flurry
- 10.01.2018

Gewaltige Wetterkatastrophen passieren regelmäßig. Es ist erwiesen, dass sie immer häufiger und stärker werden. Für diesen Trend den „Klimawandel“ verantwortlich zu machen, ist die übliche Reaktion der Politiker und der Medien. Desto schlimmer die Katastrophe, umso mehr wird nach Maßnahmen gegen den Klimawandel gerufen und menschliches Verhalten wie Kohlenstoffemissionen und die Verwendung fossiler Brennstoffe als Ursache angenommen.

Millionen von Menschen überall auf der Welt haben nun diese Ansichten über den vom Menschen verursachten „Klimawandel“ im Kopf. Er wird oft so dargestellt, als sei er eine wissenschaftlich unwiderlegbare Tatsache. In Wirklichkeit ist er jedoch eine *Ideologie* und die wird jeden einzelnen, der daran glaubt, negativ beeinflussen!

Ich will hier keine politischen Ansichten diskutieren – meine Aufgabe ist es, IhnenGottes Ansichten zu erläutern. Unser großartiger Schöpfer weiß, dass der Klimawandel *nicht* die Ursache der Wetterkatastrophen ist!

Die schlimmste Wetterkatastrophe, die es je gegeben hat

Glauben Sie an die Bibel? Sie liefert uns eine unbestreitbar klare Erklärung dafür, was die Wetterkatastrophen auslöst.

„Der HERR ist geduldig und von großer Kraft, vor dem niemand unschuldig ist*Er ist der HERR, dessen Weg in Wetter und Sturm ist*; Wolken sind der Staub unter seinen Füßen“ (Nahum 1, Vers 3). Das heißt, dass Gott Macht über die Stürme hat. Er bestimmt, wo und wie hart sie zuschlagen.

Die Vorstellung, dass *Kohlenstoffemissionen* Stürme auslösen, ist die *Antithese* dessen, was Gott sagt!

Lesen Sie auch den Rest des Berichts des Propheten Nahum. Er stimmt mit der Botschaft überein, die wir in der ganzen Bibel finden. Sie sagt, dass die Menschen gewissermaßen für die Wetterkatastrophen verantwortlich sind. Aber nicht wegen der fossilen Brennstoffe, sondern wegen ihrer Sünden – *weil sie Gottes Gebote nicht beachten!*

Das mag manchen Leuten *merkwürdig* erscheinen, aber denken Sie nur an die größte Wetterkatastrophe der Geschichte – die Sintflut zu Zeiten Noahs. Das Wasser überschwemmte damals selbst die höchsten Berge und tötete alle Menschen außer denen, die sich auf Noahs Arche retten konnten! (Genesis 6-8). Da sprechen wir von einem mörderischen Sturm! Und der wurde nicht vom Klimawandel verursacht. Er war die Strafe Gottes für die Sünden der Menschen!

Es gab keine äußeren Anzeichen, um diesen Sturm vorherzusagen, aber Gott hatte Noah Sein Wort gegeben, dass er kommen würde und er hatte die ganze Welt davor gewarnt. „Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche gebaut zur Rettung seines Hauses, als er ein göttliches Wort empfing über das, was man noch nicht sah [niemand sah diesen Sturm kommen]; durch den Glauben sprach er der Welt das Urteil und hat ererbt die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt“ (Hebräer 11, 7). Hundert Jahre lang warnte Noah vor der Flut, die als Strafe für die zügellosen Sünden über die ganze Welt kommen würde. Niemand glaubte ihm und das bezahlten sie mit ihrem Leben.

(Joe Raedle/Getty Images)

Gewissenhafte Suche nach Gott

Hebräer 11 spricht vom Glauben, den wir brauchen, um Gott zu gefallen. Bedenken Sie: „Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass *er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt"* (Vers 6). Das ist eine klare Aussage. Gott erwartet, dass Sie Ihn auf die Probe stellen und sicherstellen, dass Seine Worte auch wahr sind.

Glauben Sie daran, was Gott in der Bibel sagt?Wir brauchen den Glauben, um den Stürmen zu entkommen. Gott sagt, wir können denselben Glauben haben, den Jesus Christus auf Erden hatte (z.B. Galater 2, 20). Wenn wir uns von diesem Glauben leiten lassen, Gott gewissenhaft suchen und Seine Gebote erfüllen, wird Er uns unseren Lohn geben – sowohl körperlich, als auch spirituell, mental und emotional – auf vielfache Weise! Das ist die Wahrheit in Ihrer Bibel – sowohl im Alten als auch im Neuen Testament.

Suchen die Leute, die die Gefahren des Klimawandels verkünden,*gewissenhaft nach Gott?* Nach allem, was ich bisher gesehen habe, ist für gewöhnlich das Gegenteil der Fall: Sie lassen Gott einfach weg. Aber Gott kann man nicht so einfach weglassen.

Was die Obrigkeiten dieser Welt über den Klimawandel sagen, zerstört den Glauben!Es entzieht den Menschen diese große Belohnung Gottes. *Es zerstört unsere Hoffnung!*

„Zur Züchtigung"

Hier ist noch eine klare Aussage über Gottes Macht über das Wetter – und sie erklärt,warum Gott sie so nutzt, wie Er sie nutzt: „Die Wolken beschwert er mit Wasser, und aus der Wolke bricht sein Blitz. Er kehrt die Wolken, *wohin er will*, dass sie *alles tun, was er ihnen gebietet* auf dem Erdkreis: Zur Züchtigung für ein Land oder zum Segen lässt er sie kommen"(Hiob 37, 11-13; Lutherbibel Ausgabe 1984). All diese Elemente der Natur tun, was Er gebietet!

Einer der Gründe, warum Gott Stürme schickt, ist *zur Züchtigung*. Gott züchtigt uns durch das Wetter und es gibt viele Stellen in der Heiligen Schrift, die uns das sagen. Könnte das nicht der Grund für einige der Katastrophen sein, die wir in letzter Zeit erleben?

Zu sagen, dass der Klimawandel alle diese Gewaltigen Stürme auslöst, heißt, all das, was Gott zu diesem Thema sagt, zu ignorieren. Diejenigen, die an den Klimawandel glauben, müssen nicht unbedingt gegen Gott oder nicht religiös sein. Aber was sie sagen, steht im direkten Gegensatz dazu, was Gott sagt. Und was glauben Sie, wessen Sichtweise in dieser Frage am Ende maßgeblich sein wird?

Hier ist noch eine weitere Bibelstelle zu diesem Thema: In Amos 4, 7 sagt Gott: „Auch habe ich euch den Regen vorenthalten, als noch drei Monate waren bis zur Ernte, und ich ließ regnen über eine Stadt und auf die andere Stadt ließ ich nicht regnen, und ein Acker wurde beregnet und der andere Acker, der nicht beregnet wurde, verdorrte." Hier steuert Gott die Regenfälle und verursacht Überflutungen und Dürreperioden! Warum sollte Er das tun? Vers 8 beantwortet diese Frage: „Und es zogen zwei, drei Städte zu einer Stadt, um Wasser zu trinken, und konnten nicht genug finden; *dennoch bekehrt ihr euch nicht zu mir, spricht der HERR."* Gott schafft diese Bedingungen als Strafe dafür, dass wir Ihn aus unserem Leben vertreiben. Das sind Prophezeiungen für die nächste Zukunft.

(Spencer Platt/Getty Images)

Viele Stellen in der Heiligen Schrift belegen, dass Gott diejenigen belohnt und beschützt, für die Er an erster Stelle steht. Wenn alle Menschen in Amerika ihren Blick auf Gott richteten, würden diese Heimsuchungen aufhören! Hier noch ein Beispiel: „Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91, Verse 9-11). Gott versucht Sein Volk und stellt es auf die Probe, aber alles in allem beschützt, segnet und belohnt Er diejenigen, die Gott zu ihrer Zuflucht machen. Er befiehlt Seinen Engeln, sie zu behüten.

Segnungen und Flüche

Das Buch Daniel ist nur für unsere Tage – für „die Zeit des Endes“ (Daniel 12, 4 und 9). Darin zeigt uns der Prophet Daniel, wie wir die Lösung für die Wetterkatastrophen und andere Flüche finden.

„Sondern *ganz Israel übertrat dein Gesetz* und sie wichen ab und gehorchten deiner Stimme nicht. Darum *trifft uns auch der Fluch*, den er geschworen hat und der geschrieben steht im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes, weil wir an ihm gesündigt haben“ (Daniel 9, 11). „Israel“ bezieht sich hier in erster Linie auf Amerika und Großbritannien und nicht nur auf den jüdischen Staat im Nahen Osten. (Lesen Sie *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, um diesen Punkt zu beweisen.)

Israel wird verflucht, weil es „dem Gesetz des Mose“ nicht gehorcht hat! Hier ist die Rede von den ersten fünf Büchern des Alten Testaments, die auch als Pentateuch bekannt sind und die Mose niederschrieb. Daniel verweist uns auf die Bücher Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium. Diese formulieren Gottes Gesetz, aber sie enthalten auch viel Prophetie. Genesis 48-49 prophezeit zum Beispiel, was mit Amerika und Großbritannien in unserer Zeit passieren wird. Daniel spricht ganz besonders von „dem Fluch“, der über uns kommen wird, wenn wir Seinem Gesetz nicht gehorchen.

Daniel schreibt weiter: „Wie es geschrieben steht im Gesetz des Mose, so ist all dies große Unglück über uns gekommen. Aber wir beteten auch nicht vor dem HERRN, unserm Gott, sodass wir uns von unsern Sünden bekehrt und auf deine Wahrheit geachtet hätten. Darum ist der HERR auch bedacht gewesen auf dies Unglück und hat’s über uns kommen lassen. Denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Werken, die er tut; aber wir gehorchten seiner Stimme nicht“ (Daniel 9, Verse 13 und 14).

Gott liebt uns und tut alles, was Er kann, um uns zu segnen. Aber was soll Er tun, wenn wir uns in Sünden verstricken und Ihm nicht gehorchen? Es ist klar, dass Gott straft genau wie jeder Vater, der seine Kinder liebt. Das ist der einzige Weg, uns zu bekehren, damit wir ein Teil Seiner Familie sein können. Das alles wird nur aus Liebe getan.

Ein ehemaliger US-Präsident sagte kürzlich, dass eine Ablehnung der allgemeinen Ansichten über den von Menschen verursachten Klimawandel einer Ablehnung der Zukunft gleichkäme. Er sagte: Sie haben *keine Zukunft*, wenn Sie nicht daran glauben.

Das ist das genaue Gegenteil von Gottes Ansicht! Gott sagt, Sie tun besser daran, Seine Ansichten über den Klimawandel zu akzeptieren oder Sie werden keine Zukunft haben – und zwar für immer!

Wem glauben Sie? Gott oder den Menschen?

Levitikus (das dritte Buch Mose) Kapitel 26 ist bekannt als das Kapitel der Segnungen und Flüche. Lesen Sie das ganze Kapitel und wenden Sie jeden der Punkte auf das heutige Amerika an. Es ist extrem genau – und heute wichtiger den jemals zuvor! Daniel gibt an, dass es hauptsächlich für die Endzeit bestimmt ist.

„Werdet ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Geboten halten und tun, so will ich euch Regen geben zur rechten Zeit und das Land soll sein Gewächs geben und die Bäume auf dem Felde ihre Früchte bringen” (3.Mose 26, 3-4). So kann man gewaltige Stürme und extremes Klima vermeiden. Wenn wir Ihm gehorchen, wird uns Gott gemäßigtes Wetter geben. Er ist nicht darauf bedacht, uns Stürme aufzuerlegen, aber Er hat seine Gründe, wenn Er sie manchmal losbrechen lässt

und das hängt davon ab, wie wir leben.

Lesen Sie die Verse 5 bis 8 und Sie werden sehen, wie ein Volk, das Gott gehorcht, Wohlstand und Frieden genießt und vor seinen Feinden sicher ist. „Und ich will unter euch wandeln und will euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein“ (Vers 12). Was ist besser als in der Gnade des Allmächtigen zu stehen. Was für Segnungen werden wir genießen, wenn wir Gottes Gesetz folgen, wie es in den ersten fünf Büchern der Bibel steht! Dies ist ein absolutes Versprechen von Gott!

Gottes Segnungen hängen von unserem Gehorsam ab. Aber bedenken Sie, was Gott sagt, wenn wir *nicht* gehorchen. Von da an bringt dieses Kapitel nur schlechte Nachrichten: „Werdet ihr mir aber nicht gehorchen und nicht all diese Gebote tun und werdet ihr meine Satzungen verachten und meine Rechte verwerfen, dass ihr nicht tut alle meine Gebote, und werdet ihr meinen Bund brechen“ (Verse 14 und 15). In Vers 16 sagt Er, wir werden dann Schrecken, also Terror erleiden oder Terrorismus, denn Er versucht, unsere Aufmerksamkeit zu erregen, damit wir wieder an Ihn denken. Wir leiden heute schon unter all diesen Flüchen.

„…und [ich] will euren Himmel wie Eisen und eure Erde wie Erz machen. …dass euer Land sein Gewächs nicht gebe und die Bäume im Lande ihre Früchte nicht bringen“ (Verse 19-20). Gott verflucht uns mit Wetterkatastrophen, wenn wir rebellieren. Kein Regen wird fallen. Unser Getreide wird nicht wachsen. Der Schaden nimmt zu und die Zahl der Toten steigt.

„Und wenn ihr mir zuwiderhandelt und mich nicht hören wollt, so will ich euch noch weiter schlagen, siebenfältig, um eurer Sünden willen“ (Vers 21). Gott wird dafür sorgen, dass die Wetterkatastrophen solange weiter zunehmen, bis wir schließlich beginnen, auf Ihn zu hören!

Gott wird uns alle nur vorstellbaren Segnungen zukommen lassen, aber zuerst müssen wir uns Ihm in Demut und Gehorsam zuwenden.

Das ist die wichtigste Lektion, die Gott uns mit diesen Wetterkatastrophen lehren will. Deshalb ist es so ein gefährlicher Irrtum, Gott einfach zu ignorieren und für all diese Probleme die Kohlenstoffemissionen verantwortlich zu machen, die den Klimawandel verursachen.

Wir müssen uns um unser moralisches Verhalten Sorgen machen. Wir müssen zu dem Gesetz des Mose zurückkehren. Wir müssen die Strafe unseres liebenden Vaters akzeptieren und zu Ihm mit demütiger Reue und Gehorsam zurückfinden. *Das* ist der Weg, diese tödliche Entwicklung zurückzudrehen und den Katastrophen ein Ende zu setzen. Gott belohnt diejenigen, die Ihn gewissenhaft suchen. Er wird uns alle nur vorstellbaren Segnungen zukommen lassen – auch den Schutz vor allen diesen Stürmen – wenn wir nur das tun! ▪